

## Anmeldung

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL  
und der KVWL  
Eugénia de Campos Cardoso

E-Mail: decampos@aekwl.de  
Telefon: 0251-9292208  
Telefax: 0251-929272208

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Annahme  
der Anmeldung erfolgt keine Anmeldebestäti-  
gung. Lediglich Absagen werden Ihnen zugäng-  
lich gemacht.

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer  
Westfalen-Lippe wurde beantragt.

## Teilnahmegebühren

Akademie-Mitglieder:	kostenfrei
Nichtmitglieder:	20 €
Klinikmitarbeiter:	10 €
Arbeitslos/Erziehungsurlaub*:	kostenfrei
Studenten/innen*:	kostenfrei

(unter Vorlage der Arbeitsamtbescheinigung/ des Studentenausweises)

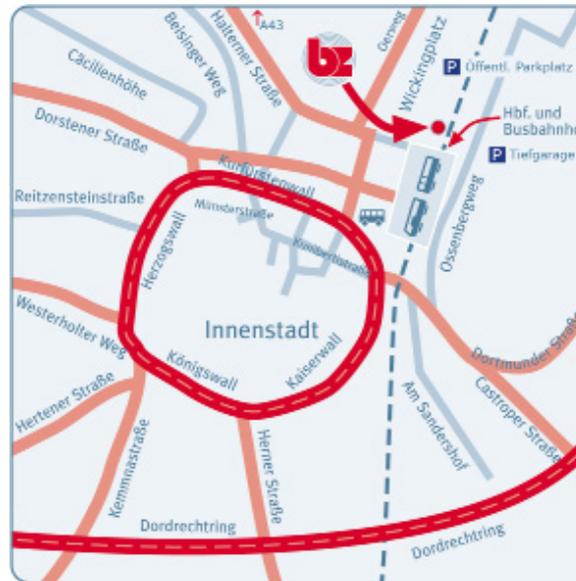


**GILDAS**Akademie

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE

Wir  
unterstützen  
die **Charta**

## Veranstaltungsort



**Bildungszentrum des Handels e. V.**  
**Wickingplatz 2 – 4**  
**45657 Recklinghausen**  
**Tel. 02361 / 4806 – 222**

### Anfahrt mit dem PKW

A43, Abfahrt Recklinghausen, folgen Sie der Beschilderung  
Richtung Hauptbahnhof/Arbeitsamt. Das Handelszentrum  
befindet sich in unmittelbarer Nähe am alten Busbahnhof  
direkt vor dem Arbeitsamt.

Sie können kostengünstig im Parkhaus unter dem Bus-  
bahnhof parken. Ebenso gibt es öffentliche Parkplätze  
hinter der Arbeitsagentur entlang der Bahnlinie.

### Anfahrt mit dem öffentlichen Personennahverkehr

- Haltestelle: Recklinghausen Hauptbahnhof

Internet: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)  
[www.vrr.de](http://www.vrr.de)



Stand: 02/2018

# Palliativmedizin heute

20 Jahre Palliativmedizin  
im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
Tradition - Erfahrung - Neuorientierung

**PALLIATIVSTATION**

ELISABETH KRANKENHAUS  
RECKLINGHAUSEN

## Wissenschaftliches Symposium

Donnerstag, 21. März 2018

16.30 bis 20 Uhr

Bildungszentrum des Handels  
Recklinghausen

**ELISABETH KRANKENHAUS**  
RECKLINGHAUSEN

Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster  
und der katholischen Kirchengemeine St. Antonius Recklinghausen



# Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 1998 wurde auf Initiative unterschiedlicher Akteure die Palliativstation im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen gegründet. Sie war Teil der Fachabteilung Onkologie und Hämatologie unter der Leitung des Chefarztes Prof. Dr. Kloke. Innovativ war das Konzept eines integrativen Palliativbereichs. Wie zu dieser Zeit üblich, wurden fast ausschließlich Krebspatienten in einem weit fortgeschrittenen Stadium begleitet. Die meisten verstarben.

Seitdem hat sich viel in der Palliativmedizin und Hospizbewegung getan. Das Thema Sterben und Tod wurde in die Gesellschaft getragen. Die Politik hat den Stellenwert dieses neuen Fachgebiets erkannt und neue finanzierte Strukturen geschaffen. Auch das Selbstverständnis der Palliativmedizin hat sich grundlegend gewandelt, von der reinen Begleitung in der Sterbephase hin zu Rehabilitationen und dem Anspruch auch den Verlauf der Erkrankungen positiv zu beeinflussen. Heute werden wie selbstverständlich auch Patienten mit Herz-, Lungen-, Nieren- und Lebererkrankungen, Patienten mit neurologischen Erkrankungen und vielen weiteren Krankheitsbildern durch die Palliativmedizin multiprofessionell behandelt und begleitet. Für die professionellen Begleiter und die Ehrenamtlichen heißt das, sich ständig neuen Herausforderungen zu stellen und sich weiterzubilden. Dazu soll dieses Symposium beitragen.

Es ist uns gelungen, herausragende namhafte Experten als Referenten zu gewinnen, die ein hochinteressantes und in den Themen vielfältiges Programm zusammen gestellt haben. Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu können.

Klaus Reckinger  
Leitender Arzt der Palliativ-Station  
Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen

## Programm

- 16:30 Uhr** **Begrüßung**  
K. Reckinger
- 16:35 Uhr** **Grußworte**  
Dr. med. D. Hünefeld  
(Vorstand Franziskus-Stiftung Münster)  
Pastor I.R. H. Overkämping  
(eh. Vorsitzender des HPV-NRW)  
Dr. med. A. Bitschnau-Lueg  
(Sprecherin der DGP-Landesvertretung NRW)
- 16:50 Uhr** **Literarisch-philosophischer Impuls**  
Christine Sommer, Schauspielerin
- 17:00 Uhr** **Theater der Angst**  
„Das Sterben des Christoph Schlingensief“  
M. Gaspar
- 17:45 Uhr** **Rationale medikamentöse Schmerztherapie unter Berücksichtigung potentieller Wechselwirkungen**  
Dr. med. R. Sittl
- 18:15 Uhr** **Pause**
- 18:45 Uhr** **Leiden ohne Ausdruck – M. Parkinson**  
Univ. Prof. Dr. med. R. Rolke
- 19:15 Uhr** **Zum Frühstück in den Himmel – Kultur der Todesanzeigen und ihre Faszination**  
M. Schröer  
und Dr. med. S. Hirschmüller
- 20:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

## Referenten

**Manfred Gaspar**  
Psychonkologe und Dramaturg  
Gründungsmitglied der DGP  
Mitherausgeber der Zeitschrift für Palliativmedizin

**Dr. med. Reinhard Sittl**  
ehemaliger Leiter des Schmerzzentrums des Universitätsklinikums Erlangen  
Facharzt für Anästhesie, spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Hypnotherapeut, Soziologe

**Univ. Prof. Dr. med. Roman Rolke**  
Direktor der Klinik für Palliativmedizin  
Universitätsklinikum Aachen  
Facharzt für Neurologie, Palliativmedizin

**Margit Schröer**  
Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf

**Dr. med. Susanne Hirschmüller**  
**M.A., M.Sc. Palliative Care**  
Leiterin des Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf

**Wissenschaftliche Leitung**  
Dipl. Phys. Klaus Reckinger  
Facharzt für Innere Medizin, Palliativmedizin, Schmerztherapie  
Leitender Arzt der Fachabteilung Palliativmedizin, Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
Direktor der GILDAS Akademie

Mit freundlicher Unterstützung der Pharmaindustrie.